

# License Utility

© 2017 PTC Inc. Alle Rechte vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>License Utility</b> .....	<b>1</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
License Utility .....	3
<b>Übersicht</b> .....	<b>4</b>
<b>Lizenzen aktivieren</b> .....	<b>5</b>
Lizenzen online aktivieren .....	5
Lizenzen offline aktivieren .....	7
Hardwarelizenzen aktivieren .....	8
<b>Lizenzen übertragen</b> .....	<b>10</b>
Lizenzen online übertragen .....	10
Lizenzen offline übertragen .....	11
Hardwareschlüssellizenzen übertragen .....	12
Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen .....	13
<b>Lizenzen aktualisieren</b> .....	<b>14</b>
<b>Support und Wartung verlängern</b> .....	<b>15</b>
<b>Problembehandlung - Lizenzen</b> .....	<b>17</b>
Notlizenzen .....	17
<b>Glossar</b> .....	<b>19</b>
<b>Index</b> .....	<b>21</b>

## License Utility

---

Hilfe-Version [1.065](#)

### INHALT

#### [Übersicht](#)

Was ist License Utility?

#### [Lizenzen anzeigen](#)

Wo finde ich eine Übersicht aller gekauften Produkte?

#### [Lizenzen aktivieren](#)

Wo kann ich eine Softwarelizenz aktivieren?

#### [Lizenzen übertragen](#)

Wo kann ich eine Softwarelizenz übertragen?

#### [Hardwarelizenzen](#)

Kann ich ein Hardwareschlüsselzertifikat importieren oder exportieren?

#### [Notlizenzen](#)

Was ist eine Notaktivierungs-ID, und wie verwende ich sie?

#### [Glossar](#)

Wo kann ich die vom License Utility verwendete Terminologie nachschlagen?

## Übersicht

---

Das License Utility ist ein Tool, das auf dem Hostrechner zum Verwalten von Softwarelizenzen und Hardware Schlüsselzertifikaten verwendet wird. Es wird auch verwendet, um den jeweiligen Abonnementzeitraum der Produkte anzuzeigen.

Klicken Sie zum Zugriff auf das License Utility auf **Start | Alle Programme | <Firmenname> | <Produktname> | Lizenz**, und wählen Sie **Lizenzdienstprogramm** aus.

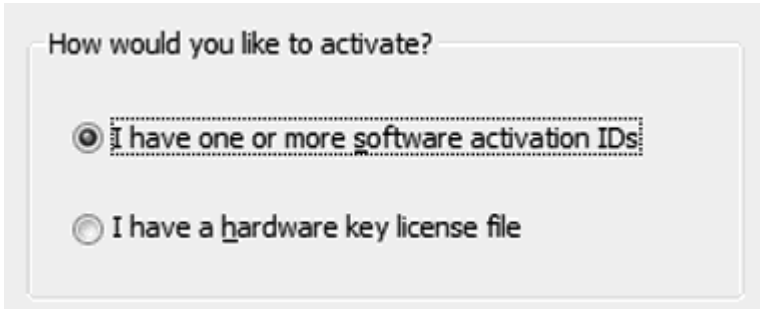
• Informationen zur Terminologie des License Utilitys finden Sie im [Glossar](#).

## Lizenzen aktivieren

---

Zur Aktivierung von Lizenzen ist mindestens eine Aktivierungs-ID oder eine Hardwareschlüsseldatei erforderlich. Beide können von der Lizenzierungs-Website heruntergeladen werden.

Wählen Sie die Option für Software oder Hardware aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



How would you like to activate?

I have one or more software activation IDs

I have a hardware key license file

[Aktivierung der Softwarelizenz - Online](#)

[Aktivierung der Softwarelizenz - Offline](#)

[Aktivierung der Hardwarelizenz](#)

• **Siehe auch:** [Glossar](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

## Lizenzen online aktivieren

---

Die Online-Seite für die Lizenzaktivierung ermöglicht die Eingabe von mindestens einer Aktivierungs-ID für die zu lizenzierenden Produkte. Wenn die Schaltfläche **Weiter** gedrückt wird, kommuniziert das Lizenzdienstprogramm mit dem Lizenzserver, um die Lizenzaktivierung auszuführen.

• Für die Verarbeitung einer Lizenzaktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Wenn der Computer, auf dem das lizenzierte Produkt ausgeführt werden soll (das Ziel), keinen Internetzugang hat, verwenden Sie den [Offline-Aktivierungsprozess](#).

Enter the 36-character Activation ID(s) obtained from the vendor, each on its own line:

9ec300ab-c40f-4067-9225-1f7040acb706

Caution: Multiple licenses of the same product cannot be activated on one machine. Attempting to do so will result in the loss of the license.

**Installation Location Details**

Machine name or identifier of the server: SERVER01

Location of the server (optional):

Description of the server (optional):

**Activate Using the Internet**

Enter the My Kepware user name and password for the authorized end user.

User Name: demo@mycompany.com

Password: ●●●●

[Create account](#)

Home < Back Next > Close Help

## Details zum Installationsspeicherort

**Machine Name or identifier of the server:** Geben Sie die ID des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert werden soll. Standardmäßig wird in diesem Feld der Name des aktuellen Rechners angegeben.

**Location of the server (optional):** Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Standorts ein, an dem der lizenzierte Rechner ausgeführt wird.

**Description of the Server (optional):** Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert wird (maximal 1000 Zeichen).

## Über das Internet aktivieren

**Benutzername:** Der Name des My Kepware-Benutzerkontos, für das die Lizenzen erstanden wurden und von nun an gelten.

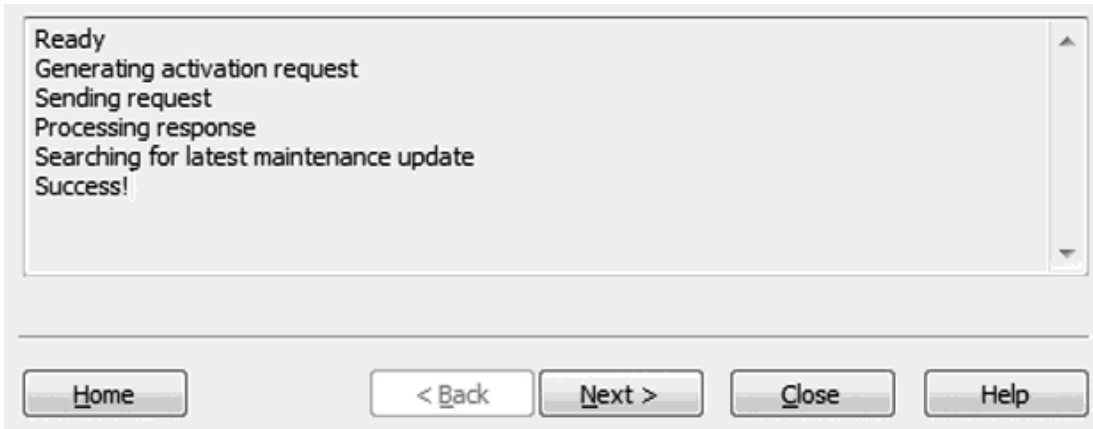
**Passwort:** Das My Kepware-Kontopasswort, das in Verbindung mit dem angegebenen Benutzernamen zur Authentifizierung auf dem Lizenzserver verwendet wird.

## Anweisungen zur Lizenzaktivierung

1. Geben Sie bis zu 100 Aktivierungs-IDs im dafür vorgesehenen Bereich ein. Die IDs können direkt eingegeben oder in einem kommagetrennten Format eingefügt werden. Im Rahmen einer einzigen Transaktion können maximal 100 Aktivierungen durchgeführt werden.
2. Geben Sie wie gewünscht Details zum Installationsspeicherort ein, oder aktualisieren Sie die Angabe.
3. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto an.

4. Klicken Sie auf **Weiter**. Eine Statusseite zeigt den Status der Aktivierungsanforderung sowie möglicherweise auftretende Fehler oder Warnungen an.
5. Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**, um zum Dialogfenster "Lizenzen anzeigen" zurückzukehren.

🔴 Online-Aktivierungsanforderungen laufen nach 30 Sekunden ab, wenn der Server nicht antwortet.



🔴 **Siehe auch:** [Glossar](#), [Problembhebung](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

## Lizenzen offline aktivieren

Diese Seite wird zum Navigieren durch den Aktivierungsprozess verwendet, bei dem mithilfe der Software-Aktivierungs-ID eine Anforderungsdatei generiert wird (namens "activation\_request.txt") und die Benutzer aufgefordert werden, die Anforderung an den Händler zu senden. Später wird hierüber die vom Händler generierte Antwortdatei für die Aktivierung (namens "response.txt") verarbeitet.

🔴 **Tip:** Die Standardnamen der Anforderungs- und Antwortdatei für die Aktivierung lauten zwar "activation\_request.txt" bzw. "response.txt"; sie können jedoch bei Bedarf umbenannt werden.

Enter the 36-character Activation ID(s) obtained from the vendor, each on its own line:

e5896231-fb80-434a-bdac-2a7785d71c9d

Caution: Multiple licenses of the same product cannot be activated on one machine. Attempting to do so will result in the loss of the license.

**Installation Location Details**

Machine name or identifier of the server:

Location of the server (optional):

Description of the server (optional):

**Upload Request and Generate Response**

This file must be sent to the vendor's licensing website in order to receive a response file to activate the product.

[Click to view vendor's support information.](#)

**Import the Activation Response File**

Click "Import File ..." to import the Activation Response File. This response file is obtained from the vendor's licensing website in order to activate the product on this machine.

## Details zum Installationsspeicherort

Diese Werte werden auf My Kepware angezeigt und sind ggf. zur Nachverfolgung von Lizenzaktivierungen auf mehreren Servern nützlich.

**Machine Name or identifier of the server:** Geben Sie die ID des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert werden soll. Standardmäßig wird in diesem Feld der Name des aktuellen Rechners angegeben.

**Location of the server (optional):** Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Standorts ein, an dem der lizenzierte Rechner ausgeführt wird.

**Description of the Server (optional):** Geben Sie eine optionale Textbeschreibung des Rechners ein, auf dem die Lizenz aktiviert wird (maximal 1000 Zeichen).

## Anweisungen zur Lizenzaktivierung

1. Geben Sie bis zu 100 Aktivierungs-IDs im dafür vorgesehenen Bereich ein. Die IDs können direkt eingegeben oder in einem kommagetrennten Format eingefügt werden. Im Rahmen einer einzigen Transaktion können maximal 100 Aktivierungen durchgeführt werden.
2. Geben Sie wie gewünscht Details zum Installationsspeicherort ein, oder aktualisieren Sie die Angabe.
3. Klicken Sie auf **In Datei speichern....**
  - **Hinweis:** Das License Utility generiert eine Anforderungsdatei namens "activation\_request.txt" und zeigt ein Dialogfenster zum Durchsuchen des Systems an. Speichern Sie die Anforderungsdatei, und merken Sie sich den Speicherort.
4. Starten Sie einen Internet-Browser, und gehen Sie zur Lizenzierungs-Website des Händlers. Benutzer, die die Seite schon einmal aufgerufen haben, werden ggf. aufgefordert, ihre Anmeldeinformationen einzugeben; erstmalige Benutzer müssen ggf. vor dem Fortfahren ein Konto erstellen.
5. Laden Sie die Anforderungsdatei hoch, und klicken Sie auf **OK**.
6. Eine Antwortdatei für die Aktivierung namens "response.txt" wird bereitgestellt. Speichern Sie diese Datei auf dem Hostrechner.
7. Kehren Sie zum Dialogfenster "Aktivierung der Softwarelizenz verwalten" im License Utility zurück.
8. Klicken Sie unter "Antwortdatei für Aktivierung importieren" auf **Datei importieren....**, und wählen Sie die heruntergeladene Antwortdatei aus.

● **Siehe auch:** [Glossar](#), [Problembekämpfung](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

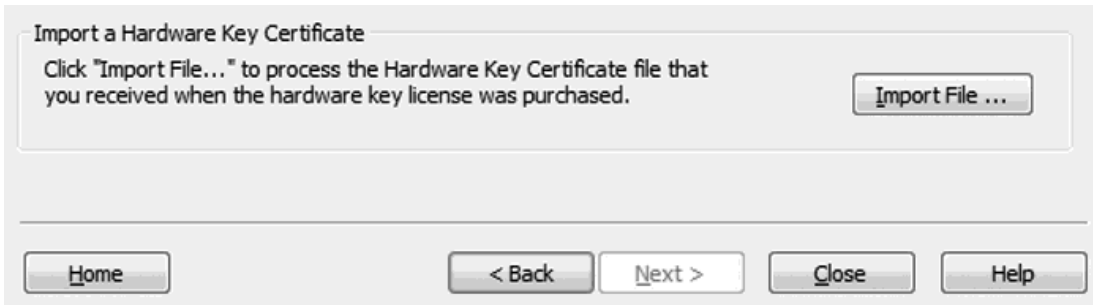
## Hardwarelizenzen aktivieren

Hardware Schlüsselzertifikate sind digital signierte und vom Händler generierte Dateien, die eine eindeutige Hardware Schlüssel-ID (Flex-ID) sowie eine Liste aktivierter Produkte enthalten.

Zwar kann jedes Hardware Schlüsselzertifikat auf mehrere Hostrechner importiert werden, aber der physische Hardware Schlüssel, der dem Hardware Schlüsselzertifikat zugeordnet ist, kann nur jeweils mit einem Rechner gleichzeitig verknüpft werden. Der physische Hardware Schlüssel ist für die Verwendung des Hardware Schlüsselzertifikats notwendig.

● Eine zusätzliche Softwarefunktion muss installiert werden, damit der Hardware Schlüssel richtig funktioniert. Dies kann während des ursprünglichen Setups oder zu einem beliebigen anderen Zeitpunkt geschehen. Dazu muss die ausführbare Datei für die Produktinstallation erneut ausgeführt und dann **Ändern** ausgewählt werden. Suchen Sie unter **Funktionen auswählen** nach **Hardware Schlüssel**, und wählen Sie **Gesamt** aus. Die Funktion wird auf der lokalen Festplatte installiert. Fahren Sie mit dem Abschluss der Installation fort.





### Hardware Schlüssel-Zertifikatdatei exportieren

Damit der physische Hardware Schlüssel von der Laufzeitumgebung der Anwendung erkannt wird, muss die Hardware Schlüssel-Zertifikatdatei mithilfe des Lizenzdienstprogramms registriert werden.

Importieren Sie das Hardware Schlüsselzertifikat zur Registrierung in das Lizenzdienstprogramm, und befolgen Sie dabei die Anweisungen hiernach.

1. Klicken Sie nach Empfang des Hardware Schlüssels und der zugehörigen Hardware Schlüssel-Zertifikatdatei vom Händler unter "Zertifikat eines Hardware Schlüssels importieren" auf **Datei importieren...**
2. Navigieren Sie zur bereitgestellten Hardware Schlüssel-Zertifikatdatei, und klicken Sie auf **OK**. Die Datei hat einen eindeutigen Namen wie "MyHrdKeyCert.lic". Das Zertifikat wird dann vom Lizenzdienstprogramm verarbeitet. Bei erfolgreichem Abschluss des Vorgangs wird die Seite "Ansicht" mit den neu importierten Lizenzen angezeigt.

• **Siehe auch:** [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#)

## Lizenzen übertragen

Diese Seite wird zum Navigieren durch den Online-Übertragungsprozess verwendet, der es Benutzern ermöglicht, Aktivierungen auf der Lizenzierungs-Website des Händlers einzulagern und dann auf einem neuen Hostrechner zu aktivieren. Nachdem die Lizenzen auf die Lizenzierungs-Website des Händlers hochgeladen wurden, können die Benutzer die Aktivierung auf einem neuen Hostrechner veranlassen.

Lizenzübertragungen werden auf der Seite [Ansicht](#) durch Auswahl mindestens einer Softwarelizenz und Klicken auf **Übertragen** veranlasst.

[Online-Übertragung](#)

[Offline-Übertragung](#)

[Übertragung von Hardwarelizenzen](#)

● **Hinweis:** Software- und Hardwarelizenzen können nicht in Kombination übertragen werden.

## Lizenzen online übertragen

The following activations have been selected to be returned:

Product	Activation ID	Subscription End Date
Wago ethernet	0675f388-b744-4aad-bd19-f...	11/2017

Transfer Using the Internet

Enter a My Kepware user name and password for this account.

User Name:

Password:

[Create account](#)

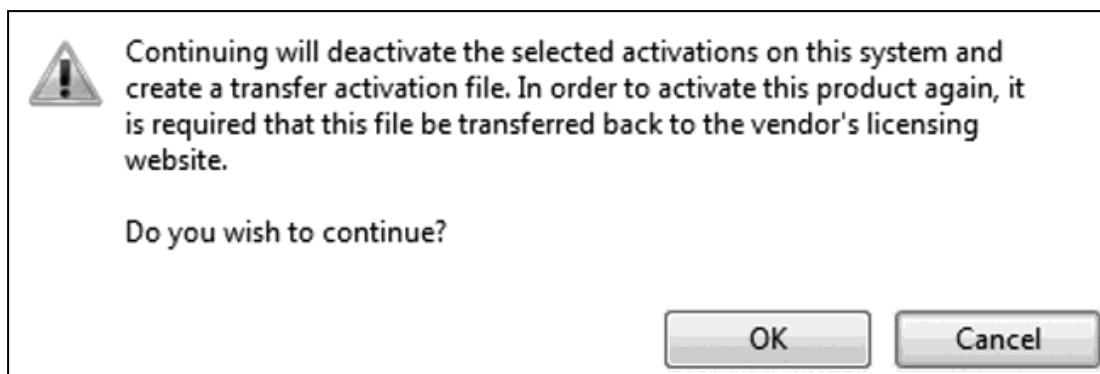
## Feldbeschreibungen

- **Lizenzliste:** Diese Liste enthält alle Lizenzen, die über die Seite "Ansicht" zur Übertragung ausgewählt wurden.
- **Benutzername:** Der My Kepware-Benutzername, für den die Lizenzen ausgegeben wurden.
- **Passwort:** Das My Kepware-Passwort, das zur Authentifizierung am Lizenzserver verwendet wird.

## Online-Übertragungsprozess

1. Geben Sie die Anmeldeinformationen des Benutzers in die Felder **Benutzername** und **Passwort** ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um den Übertragungsprozess zu starten. Eine Statusseite zeigt den Status der Übertragungsanforderung sowie möglicherweise auftretende Fehler oder Warnungen an.

● **Hinweis:** Die folgende Warnung wird immer angezeigt, wenn auf **Weiter** geklickt wird.

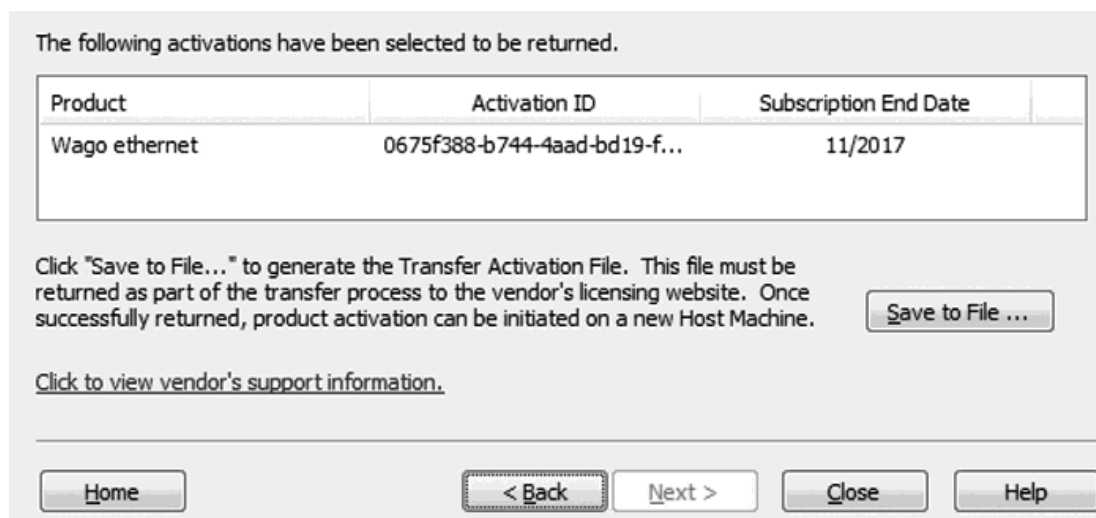


3. Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**, um zum Dialogfenster "Lizenzen anzeigen" zurückzukehren.

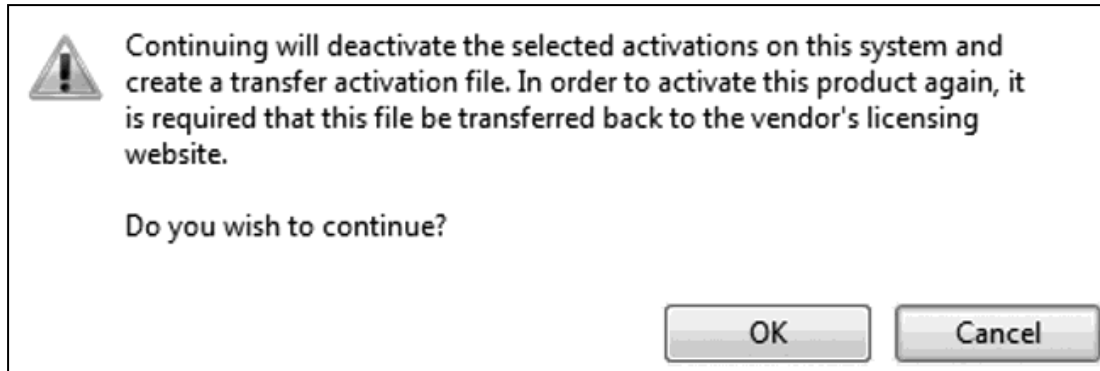
• **Siehe auch:** [Aktivierung der Softwarelizenz verwalten](#), [Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen](#)

## Lizenzen offline übertragen

Eine Produktaktivierung wird vom Händler in Form einer Übertragungsanforderungsdatei (namens "transfer\_request.txt") zurückgegeben, die vom Lizenzdienstprogramm generiert wird. Nachdem die Datei auf die Lizenzierungs-Website des Händlers hochgeladen wurde, können die Benutzer die Aktivierung auf einem neuen Hostrechner veranlassen.



1. Klicken Sie auf **In Datei speichern...**, um die Lizenz auf dem Rechner zu deaktivieren. Dies bewirkt, dass die Lizenzrechte von der installierten Software nicht mehr anerkannt werden. Wenn die ausgegebene Übertragungsanforderungsdatei nicht über das Web-basierte Lizenzportal des Händlers verarbeitet wird, ist die Lizenz nicht nutzbar.
  - **Hinweis:** Die folgende Warnung wird immer angezeigt, wenn auf **In Datei speichern...** geklickt wird.



- **Hinweis:** Zwar wird die Lizenz auf dem Hostrechner deaktiviert, wenn die Übertragung fortgesetzt wird; sie ist jedoch weiterhin zur Aktivierung auf einem neuen Hostrechner gültig, sobald sie an die Lizenzierungs-Website des Händlers zurückgegeben wurde.
2. Speichern Sie im Dialogfenster zum Durchsuchen der Dateien die generierte Anforderungsdatei "transfer\_request.txt". Merken Sie sich den Speicherort.
  3. Öffnen Sie zum Hochladen der Anforderungsdatei einen Internet-Browser, und gehen Sie zur Lizenzierungs-Website des Händlers. Benutzer, die die Seite schon einmal aufgerufen haben, werden ggf. aufgefordert, ihre Anmeldeinformationen einzugeben; erstmalige Benutzer müssen ggf. vor dem Fortfahren ein Konto erstellen.  
● **Wichtig:** Die Übertragungsanforderungsdatei muss vom Lizenzdienstprogramm des ursprünglichen Hostrechners generiert werden. Zum Abschluss der Lizenzübertragung ist eine Internetverbindung erforderlich. Wenn der Hostrechner, von dem die aktive Lizenz übertragen werden soll, über keinen Internetzugang verfügt, kopieren Sie die Übertragungsanforderungsdatei auf einen Computer mit entsprechendem Zugang, um sich am Web-basierten Lizenzportal anmelden und die Datei dort hochladen zu können.
  4. Laden Sie die Übertragungsanforderungsdatei hoch, und klicken Sie auf **OK**.  
● **Hinweis:** Die Lizenz wird im Online-Konto gespeichert.

● **Siehe auch:** [Aktivierung der Softwarelizenz verwalten](#), [Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen](#)

## Hardware Schlüssellicenzen übertragen

Diese Seite wird zum Kopieren und Exportieren von Hardware Schlüsselzertifikaten verwendet. Dabei handelt es sich um digital signierte und vom Händler generierte Dateien, die eine eindeutige Hardware Schlüssel-ID (Flex-ID) sowie eine Liste aktivierter Produkte enthalten.

Zwar kann jedes Hardware Schlüsselzertifikat auf mehrere Hostrechner importiert werden, aber der physische Hardware Schlüssel, der dem Hardware Schlüsselzertifikat zugeordnet ist, kann nur jeweils mit einem Rechner gleichzeitig verknüpft werden. Der physische Hardware Schlüssel ist für die Verwendung des Hardware Schlüsselzertifikats notwendig.

● **Tipp:** Beim Kopieren eines Zertifikats wird das ursprüngliche Zertifikat an seinem Speicherort auf dem aktuellen Rechner beibehalten. Beim Exportieren eines Zertifikats wird dieses vom Rechner entfernt.

● **Wichtig:** Eine zusätzliche Softwarefunktion muss installiert werden, damit der Hardware Schlüssel richtig funktioniert. Dies kann während des ursprünglichen Setups oder zu einem beliebigen anderen Zeitpunkt geschehen. Dazu muss die ausführbare Datei für die Produktinstallation erneut ausgeführt und dann **Ändern** ausgewählt werden. Suchen Sie unter "Funktionen auswählen" nach "Hardware Schlüssel", und wählen Sie "Gesamt" aus. Die Funktion wird auf der lokalen Festplatte installiert. Fahren Sie mit dem Abschluss der Installation fort.

Hardware key certificate file 'Sattbus\_Suite.lic' contains the following features:

Product	FlexID	Subscription End Date
SattBus Serial	FLEXID=9-1DDC88DA	10/2017
SattBus Ethernet	FLEXID=9-1DDC88DA	10/2017

Click "Copy File..." to make a copy of the Hardware Key Certificate file, which can be used to enable the hardware key on a new Host Machine.

Click "Export File..." to remove the Hardware Key Certificate file from the License Utility and then save it to a user defined location.

### Hardware Schlüssel-Zertifikatdatei auf einen anderen Hostrechner kopieren

Bevor der Hardware Schlüssel auf einem anderen Rechner verwendet werden kann, muss eine Kopie der Zertifikatdatei auf den neuen Host importiert werden. Wenn eine Kopie bereits erhalten wurde, führen Sie die Schritte unter [Aktivieren von Hardwarelizenzen](#) aus. Wenn die Lizenz bereits importiert wurde, jedoch kein Zugriff auf eine Kopie besteht, befolgen Sie die Schritte hiernach, um eine Kopie vom Lizenzdienstprogramm zu erhalten.

**Hinweis:** Hardware Schlüsselzertifikate müssen nicht an den Händler zurückgegeben werden, um einen Hardware Schlüssel von einem Rechner auf einen anderen zu übertragen.

Klicken Sie auf **Datei kopieren...**, und wählen Sie einen Speicherort für die Zertifikatdatei für den Hardware Schlüssel aus.

**Tipp:** Es wird empfohlen, eine Sicherungskopie der Datei an einem sicheren und zugänglichen Speicherort abzulegen.

Das Hardware Schlüsselzertifikat muss nun auf einen anderen Hostrechner importiert werden.

### Hardware Schlüssel-Zertifikatdatei exportieren

Wenn ein anderer Hardware Schlüssel verwendet werden soll, entfernen Sie das vorhandene Hardware Schlüsselzertifikat, um Verwechslungen zu vermeiden. Wählen Sie dazu im Dialogfenster "Zertifikate von Hardware Schlüssel verwalten" die Option **Datei exportieren...** aus.

**Achtung:** Bei Verwendung einer Hardware Lizenz ist der dem Produkt zugeordnete Support-Zeitraum an das Hardware Schlüsselzertifikat gebunden.

**Siehe auch:** [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardware Lizenzzertifikaten](#)

### Beschränkungen bei Aktivierungsübertragungen

Der Support-Zeitraum gilt ab dem Zeitpunkt des Kaufs. Jede Produktlizenz gilt ausschließlich für das entsprechende Produkt. Der Ablauf einer Lizenz bewirkt lediglich, dass die dieser Lizenz zugehörige Funktionalität im zeitlich begrenzten Modus läuft. Andere lizenzierte Produkte sind davon nicht betroffen.

**Siehe auch:** [Glossar](#)

## Lizenzen aktualisieren

---

Lizenzen, die vor Version 6.0 erteilt wurden, können nicht zur Lizenzierung von Produkten dieser Version genutzt werden und müssen aktualisiert werden.

### Softwarelizenz

1. Wählen Sie im Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) die zu aktualisierenden Lizenzen aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übertragen**.
3. Befolgen Sie den Prozess für die [Übertragung von Softwarelizenzen](#).
4. Melden Sie sich an der Lizenzierungs-Website an, und befolgen Sie die dort bereitgestellten Anweisungen zur Aktualisierung von Lizenzen. Für jede Lizenz werden neue Aktivierungs-IDs generiert und Ihnen bereitgestellt.
5. Führen Sie die Aktivierung der [Softwarelizenz](#) aus.

### Hardwarezertifikate

1. Wählen Sie im Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) die Lizenz aus, die Sie aktualisieren möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Übertragen".
2. Befolgen Sie den Prozess für die [Übertragung von Hardwarelizenzen](#).
3. Melden Sie sich an der Lizenzierungs-Website an, und befolgen Sie die dort bereitgestellten Anweisungen zur Aktualisierung der Hardwarelizenzen.
4. Laden Sie die neuen Hardwarelizenzzertifikate herunter.
5. Führen Sie die Aktivierung des [Hardwarelizenzzertifikats](#) aus.

● **Hinweis:** Wenn eine Lizenz für Version 6.0 auf einem System installiert wird, das als virtuelle Maschine ausgeführt wird, kann sie im Fall einer nachträglichen Umstellung des Systems auf ein Produkt einer älteren Version nicht über das Lizenzdienstprogramm der älteren Version übertragen werden.

● **Siehe auch:** [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)

## Support und Wartung verlängern

### Online-Support-Verlängerung

Diese Seite wird zum Aktualisieren von Lizenz-Support und -Wartung verwendet. Das Lizenzdienstprogramm kommuniziert mit dem Lizenzserver, um zu ermitteln, ob für auf dem Rechner vorhandene Lizenzen aktueller Support verfügbar ist. Werden Support-Updates gefunden, werden diese automatisch geladen, und die Lizenzversion der betroffenen Lizenz(en) wird aktualisiert.

#### ● Hinweise:

1. Bei der Online-Aktivierung von Softwarelizenzen erfolgt eine automatische Support- und Wartungsprüfung. Bis zum Kauf von zusätzlichem Support muss kein weiteres Update vorgenommen werden.
2. Support- und Wartungsverlängerungen finden nur bei Softwarelizenzen Anwendung. Hardwarezertifikate werden durch Ausgabe einer neuen Datei aktualisiert.

Renew Support and Maintenance Status using your Internet connection

Enter a My Keware user name and password.

User Name:

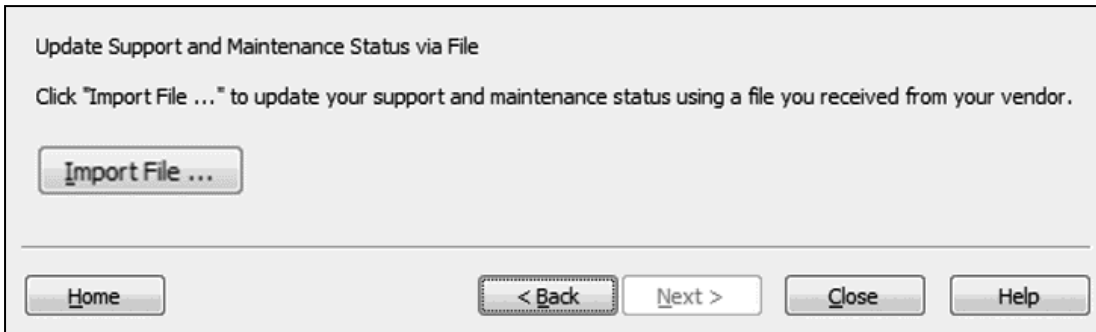
Password:

[Create account](#)

1. Geben Sie die My Keware-Anmeldeinformationen **Benutzername** und **Passwort** ein, die mit diesem Konto verknüpft sind.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erneuern**. Eine Statusseite zeigt den Status der Aktualisierungsanforderung sowie möglicherweise auftretende Fehler oder Warnungen an.
3. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**, um zum Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) zurückzukehren.

### Offline-Support-Verlängerung

Diese Seite wird zum Aktualisieren und Importieren von Lizenz-Support und -Wartung verwendet. Support-Updates bewirken, dass die Version der entsprechenden Produktlizenz (wie auf der Seite [Ansicht](#) angeführt) um den Verlängerungszeitraum aktualisiert wird.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, und wählen Sie die vom Händler bereitgestellte Datei aus. Nach dem Import werden Sie auf das Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) zurückgeleitet.

• *Siehe auch:* [Glossar](#), [Aktivierung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Softwarelizenzen](#), [Übertragung von Hardwarelizenzen](#), [Aktivierung von Hardwarelizenzzertifikaten](#)



## Problembehandlung - Lizenzen

---

Die Software- und Lizenzfunktionen basieren auf einer Vertrauensbeziehung. Bestimmte Änderungen in der Umgebung können einen Vertrauensbruch darstellen, der die Lizenz ungültig machen kann. Im Dialogfenster [Lizenzen anzeigen](#) gibt der Status "Fehlerhaft" in der Spalte "Status" einen möglichen Grund dafür an. Zu jeder Art von Grund werden im Folgenden mögliche Ursachen und Lösungen aufgeführt.

● **Hinweis:** Alle Lizenzen mit einem Status "Fehlerhaft" müssen repariert werden, ehe neue Lizenzen aktiviert oder bestehende übertragen werden können.

### Zeitverschiebung

#### Mögliche Ursache:

- Die Systemzeit wurde zurückgestellt mit der Absicht, die Verwendung einer zeitlich begrenzten Lizenz zu verlängern.

#### Lösungen:

- Korrigieren Sie die Systemzeit.
- [Aktivieren Sie die Lizenz erneut](#), wenn sie ursprünglich mit einer falschen Zeit aktiviert wurde.

### Binden

#### Mögliche Ursachen:

- Die Lizenz wurde auf einen anderen Computer verschoben.
- Wesentliche Hardwareänderungen wurden erkannt, und die Lizenz ist nicht mehr vertrauenswürdig.
- Die virtuelle Maschine wurde als Schnappschuss wiederhergestellt.

#### Lösungen:

- Wenden Sie sich an den technischen Support, bevor Sie die Lizenz erneut aktivieren.
- Aktivieren Sie die Lizenz mit einer [Not-ID](#), und wenden Sie sich innerhalb von sieben (7) Tagen an den Technischen Support.

### Verankert

#### Mögliche Ursachen:

- Die Lizenz wurde vom aktuellen Computer auf einen anderen übertragen und dann wiederhergestellt.
- Die Daten, die zur Feststellung der Vertrauenswürdigkeit der Lizenz verwendet werden, wurden von Software eines Drittanbieters überschrieben.

#### Lösung:

- [Aktivieren Sie die Lizenz erneut](#).

● **Siehe auch:** [Lizenzaktivierung](#), [Lizenzübertragung](#), [Notlizenzen](#), [Lizenzen anzeigen](#)

## Notlizenzen

---

Eine Notaktivierungs-ID wird bei jedem Kauf einer Software-Aktivierungs-ID bereitgestellt, um bei einem Rechner-/Systemausfall außerhalb der üblichen Geschäftszeiten verwendet zu werden. Die Notlizenz kann vom Zielrechner über die Lizenzierungs-Website aktiviert werden und gilt für eine Betriebsperiode von sieben Tagen. Die Notaktivierungs-ID ist eine eindeutige Lizenz, die einmalig verwendet werden kann: Für jedes Produkt, für das eine Notfallaktivierung notwendig ist, ist eine eigene Notaktivierungs-ID erforderlich. Benutzer müssen sich nach dem Verwenden einer Notlizenz zur Besprechung von Optionen zum Wiederherstellen der Anwendung an den Technischen Support wenden.

● **Hinweis:** Wenn der Computer, auf dem die Notlizenz verwendet werden soll, keinen Internetzugang hat, kopieren Sie die Anforderungsdatei für die Aktivierung auf einen Computer mit entsprechendem Zugang, um die Antwortdatei für die Aktivierung zu generieren. Sowohl die Anforderungs- als auch die Antwortdatei für die Aktivierung müssen auf dem Zielrechner verarbeitet werden. Weitere Informationen zur Lizenzaktivierung finden Sie unter [Aktivierung der Softwarelizenz verwalten](#).

🔴 **Wichtig:** Wiederherstellungsvorgänge müssen mit allen Betroffenen besprochen werden, bevor eine Situation wie ein Rechner-/Systemausfall auftritt. Benutzer können die Wiederherstellung erleichtern, indem sie eine Kopie aller aktuellen Aktivierungs-IDs speichern. Es ist auch hilfreich, die richtige Version für die Installation der Anwendung zu notieren.

## Glossar

Die Tabelle unten enthält Definitionen verschiedener Begriffe innerhalb des Lizenzdienstprogramms.

Begriff	Definition
Aktivierungs-ID	Eine eindeutige, vom Händler zugewiesene ID, die vom Lizenzdienstprogramm zur Generierung einer Anforderungsdatei verwendet wird. Es gibt zwei Typen von Aktivierungs-IDs: Softwareaktivierungs-ID (dauerhaft) und Notaktivierungs-ID (7 Tage, einmalige Lizenz).
Aktivierungsprozess	<p>Produktlizenzen müssen vor der Gesamtlaufzeit-Produktnutzung auf einem Hostrechner aktiviert werden. Eine Internetverbindung ist auf dem Hostrechner nicht erforderlich. Bei Softwarelizenzen muss sich der Benutzer jedoch im Rahmen des Aktivierungsprozesses am Web-basierten Lizenzportal des Händlers anmelden, um eine Antwortdatei für die Aktivierung zu generieren.</p> <p>● <b>Hinweis:</b> Derzeit ist keine Lizenzaktivierung per Anruf möglich (aufgrund des dateibasierten Lizenzierungsmechanismus).</p> <p>Hardwarelizenzen werden für Hostrechner an Remote-Standorten empfohlen, an denen keine Internetverbindung hergestellt werden kann. Hardwareschlüssel und -zertifikat können ohne den Weg über das Web-basierte Lizenzportal des Händlers auf einem neuen Hostrechner aktiviert oder auf einen solchen übertragen werden.</p>
Beschränkte Garantie	Während der Garantiedauer stehen Produkt-Updates und beschränkter Support zur Verfügung, wenn keine Abonnement-Servicevereinbarung abgeschlossen wurde. Die Garantiedauer beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufabschlusses und bietet neunzig Tage lang Zugang zu Produkt-Updates und -Support. Alle Käufe sind über die Standardgarantiedauer abgedeckt.
Notlizenz	Die Notlizenz ist eine eindeutige, einmalig nutzbare Softwarelizenz, die im Falle eines Ausfalls des Hostrechners verwendet werden kann.
Ablaufzeitraum	Das Ablaufdatum lizenzierter Produkte. Wenn die Lizenzrechte niemals ablaufen, ist die Lizenz dauerhaft gültig. Wenn die Lizenz als Not- oder Testlizenz generiert wurde, enthält dieses Feld möglicherweise ein Ablaufdatum.
Flex-ID	Die eindeutige ID, die den physischen Hardwareschlüssel (Dongle) identifiziert (und sich auf diesem befindet).
Hardwareschlüssel	<p>Eine Hardwareschlüssellizenz besteht aus einem physischen Hardwareschlüssel und dem zugehörigen Hardwareschlüsselzertifikat. Benutzer importieren das Hardwareschlüsselzertifikat mithilfe des Lizenzdienstprogramms auf den Hostrechner, um die Nutzung der Hardwareschlüssellizenz für die Gesamtlaufzeit zu aktivieren.</p> <p>● <b>Hinweis:</b> Hardwareschlüssellizenzen werden nicht für Benutzer empfohlen, für die die Verwendung des Microsoft Remotedesktops (Terminaldienste) erforderlich ist. Wenn solche Technologie erforderlich ist, verwenden Sie stattdessen eine Softwarelizenz.</p>
Hardwareschlüsselzertifikat	Eine digital signierte, vom Händler generierte Datei, mit der eine Liste von Produkten aktiviert wird, sofern der entsprechende Hardwareschlüssel (Flex-ID) mit dem Hostrechner verknüpft ist.
Hostrechner	Der physische Computer, auf dem die Inbetriebnahme der Software- und Hardwarelizenzen für die Gesamtlaufzeitnutzung stattfindet.
Lizenztyp	Die Hauptklassifikation der Lizenzmethode, über die ein bestimmtes Produkt aktiviert wird. Die Lizenzmethode kann eine Software- oder Hardwarelizenz sein.
Lizenzdienstprogramm	Ein Tool zum Anzeigen und Verwalten von Software- und Hardwarelizenzen.
Produkt	Die Gesamtheit der Funktionen, die durch eine bestimmte Software- oder Hardwarelizenz aktiviert wurden.
Anforderungsdatei	Eine Datei, die vom Lizenzdienstprogramm des Hostrechners generiert und

Begriff	Definition
	für den Aktivierungs- und Übertragungsprozess verwendet wird. Die Anforderungsdatei wird zwecks Generierung einer Antwortdatei für die Aktivierung des jeweiligen Produkts an den Händler gesendet.
Antwortdatei	Eine Datei, die für den Aktivierungs- und Übertragungsprozess verwendet und über die Lizenz-Website des Händlers generiert wird, um die Lizenz zur Aktivierung freizugeben.
Softwarelizenz	Softwarelizenzen sind gesicherte Dateien, die die Produktaktivierung ermöglichen. Sie befinden sich auf der Festplatte des Hostrechners.
Abonnement-Servicevereinbarung	Eine mit dem Händler abgeschlossene Vereinbarung, durch die Produkt-Updates und -Support auch noch nach Ablauf der Standardgarantiedauer bereitgestellt werden. Diese Vereinbarung berechtigt Benutzer zu umfassenden Produkt-Updates und Funktionsverbesserungen. Sie verlängert zudem den Technischen Support für lizenzierte Produkte.
Support-Enddatum	Das Datum, nach dem Produktaktualisierungen und Support nicht mehr vom Händler zur Verfügung stehen. Das Support-Enddatum ist monatsbasiert und gilt zusätzlich zur verbleibenden Standardgarantiedauer. Zwölf Monate Support, die zu der ursprünglichen dreimonatigen Produktlizenz hinzugefügt werden, bieten eine Aktualisierungs- und Supportlaufzeit von 15 Monaten.
Übertragungsprozess	Nach ordnungsgemäßer Lizenzierung eines Produkts im Rahmen des Aktivierungsprozesses können Benutzer die Lizenz auf einen neuen Hostrechner übertragen. Dabei kommt der Übertragungsmechanismus des Lizenzdienstprogramms zur Rückgabe von Lizenzen an das Web-basierte Lizenzportal des Händlers zum Einsatz. Der Aktivierungsprozess kann dann auf dem neuen Hostrechner gestartet werden.

# Index

## A

Activating Hardware Licenses 8  
Activating Licenses Offline 7  
Activating Licenses Online 5  
Activation ID 19  
Activation Process 19  
activation\_request.txt 7  
Anchoring 17

## B

Binding 17

## C

Certificate 19  
Clock Windback 17  
CONTENTS 3

## E

Emergency Activation ID 17  
Emergency License 17  
Expiration Period 19  
Export File... 13

## F

Flex ID 19

## G

Glossary 19

## H

Hardware Certificates 14  
Hardware Key 19

Hardware Key Certificate 9  
Help Contents 3  
Host Machine 13, 19

## I

Import File... 9  
Installation Location 6, 8  
Internet 6

## L

License List 10  
Limitations on Activation Transfers 13  
Limited Warranty 19

## O

Online Transfer 10  
Overview 4

## P

Password 6, 10

## R

Recovery procedures 18  
Renew 15  
Request 19  
Response 20  
response.txt 7

## S

Snapshot 17  
Software Licenses 14  
Subscription Service  
    Agreemen 20  
Support and Maintenance 15  
Support End Date 20

**T**

Technical Support 17  
Time Limited mode 13  
Transfer Process 20  
transfer\_request.txt 12  
Transferring Hardware Key Licenses 12  
Transferring Licenses 10  
Transferring Licenses Offline 11  
Transferring Licenses Online 10  
Troubleshooting 17  
Trusted 17

**U**

Upgrading Licenses 14  
User Name 6, 10

**V**

Version 6.0 14

**W**

Windback 17